Vom Landtage.

Zu einem parlamentarischen Bierabend hatten auch in diesem Jahre die Herren Ministerpräsident Buck und Landtagspräsident Fräßdorf die Volksvertreter und mit ihnen eine Reihe von Persönlichkeiten aus dem Beamtentum, von Industrie, Handel, Gewerbe, Landwirtschaft, sowie aus den Kreisen von Kunst und Wissenschaft eingeladen. In stattlicher Anzahl war auch die Presse vertreten. Die Veranstaltung fand im Erfrischungsraum des Landtagsgebäudes statt, und die Erschienenen wurden von den Gastgebern persönlich begrüßt. Der Einladung war von den Angehörigen aller politischen Parteien bis auf die Kommunisten, die auch diesmal abgesagt hatten, entsprochen worden. Bald nach Beginn des einfachen Mahles begrüßte Hr. Ministerpräsident Buck, zugleich namens des Hrn. Landtagspräsidenten Fräßdorf, die erschienenen Damen und Herren in herzlicher Weise und wies in humorvoller Rede auf den Zweck eines solchen der Geselligkeit gewidmeten Abends hin. Es freue beide Gastgeber, alle Schichten und Kreise unseres Volkes vertreten durch ihre Abgeordneten, aber auch durch die Angehörigen aller Erwerbsstände, sowie die Vertreter der Arbeiter- und Beamtenorganisationen vereinigt zu sehen. Ganz besonders freundliche Worte widmete der Redner der Presse. Der gesellige Abend solle nicht parlamentarisch-politischen Erörterungen gewidmet sein, sondern die Teilnehmer freundschaftlich zusammenführen und Gelegenheit zum Austausch von Anregungen und Wünschen bieten. Der Hr. Ministerpräsident bemerkte noch, daß es leider nicht möglich gewesen sei, diesen parlamentarischen Abend nach Fertigstellung des Etats stattfinden zu lassen und wünschte schließlich allen Teilnehmern nach angestrengter Arbeit einige frohe Stunden. Dieser Wunsch ist sicher in Erfüllung gegangen, denn bald entwickelte sich an den einzelnen Tischen eine sehr angeregte Unterhaltung, die dann bei Bier und Zigarren fortgesetzt wurde und alle sonstigen Unterschiede des Standes und der politischen Meinung in den Hintergrund treten ließ.

Tageschronik.

Berlin, 31. März. Am Donnerstag vormittag versuchte eine Frau, einen aus der Ringbahnstation Treptow **ausfahrenden Personenzug** zu besteigen. Sie kam dabei zu Falle und wurde von den nachfolgenden Wagen zwischen Trittbrett und Bordschwelle derart **eingeklemmt,** daß der Kopf herausgesägt werden mußte. Der Bahnarzt konnte nur den Tod feststellen.

Berlin, 31. März. Die in Neukölln, Glasowstraße 3 bis 10, gelegene **Dachpappenfabrik** der Firma W. Quandt steht seit gestern mittag **in Flammen.** Die Ursache des Großfeuers war noch nicht festzustellen.

Stettin, 31. März. Auf dem pommerschen **Gute Rossin** sind durch ein **Großfeuer** sämtliche Gebäude außer dem Herrenhause vernichtet worden. Außer großen Korn- und Futtervorräten sind 300 Mutterschafe mit Lämmern verbrannt.

Hirschberg, 31. März. Die **letzten Schneestürme** haben im südlichen Riesengebirge großen Schaden angerichtet. In einzelnen Dörfern, wie in Häckelsdorf, wurden von mehreren Häusern die Dächer abgedeckt. Besonders umfangreich ist der in den Wäldern des südlichen Riesengebirges angerichtete Schaden. An dem Wege, der von Pommerndorf über die Renner- und Lahrbauden auf die Schneekoppe führt, wurden sehr viele Bäume entwurzelt und umgeworfen. In den Wäldern der gräflich Czerninschen Herrschaft sind viele tausend Bäume umgestürzt worden. Die ältesten Leute können sich nicht eines solchen Unwetters erinnern.

Mannheim, 31. März. Am gestrigen Freitag brach im Gebäude der **Lederabfallgroßhandlung** Alfred Biedermann ein **Brand** aus, der in kurzer Zeit den gesamten Betrieb vernichtete.

Stromberg (Hunsrück), 31. März. Die **Bohrversuche** im Stromberger Walde **nach Erzen** haben neuerdings sehr gute Ergebnisse gebracht. Es sind größere Erzlager festgestellt worden.

Wien, 31. März. Wie das „Neue Wiener Abendblatt" meldet, sind entgegen anderslautenden Nachrichten die beiden im Großglocknergebiet vermißten Touristen **Heinz v. Opel** und **Hauptmann Schey** bisher noch **nicht zurückgekehrt.** Die Nachforschungen nach ihrem Verbleib werden fortgesetzt.

Kunstanzeigen.

* Mitteilung der Sächsischen Staatstheater. Opernhaus. Morgen, Sonnabend: „Die Bohème" in folgender Besetzung: Rudolf — Tino Pattiera, Schaunard — Ludwig Ermold, Marcell — Friedrich Plaschke, Collin — Georg Zottmayr, Bernard — Robert Büssel, Mimi — Grete Merrem-Nikisch, Musette — Liesel v. Schuch, Alcindor — Hanns Lange. Musikalische Leitung: Kurt Striegler. Spielleitung: Georg Toller. Anfang ½8 Uhr.

Schauspielhaus. Morgen, Sonnabend, die Komödie „Am Teetisch" von Karl Sloboda mit Alice Berden, Lothar Mehnert und Alexander Wierth in den Hauptrollen. Anfang ½8 Uhr.

Sonntag, den 2. April, Shakespeares „Romeo und Julia" in der neuen Inszenierung und Ausstattung. Spielleitung: Walter Jeß. Anfang ½7 Uhr.

* Das Stadtmuseum ist während der Ausstellung der Neuerwerbungen an der Lennéstraße vom 31. März bis mit 21. April 1922 geschlossen.

* Morgen, Sonntag, vormittags von 9 bis 10 Uhr finden wieder zwei Führungen in der Gemäldegalerie zum Besten des Vereins Heimatdank für die Stadt Dresden statt. Die Kunstgeschichtlerin Frl. Mette wird die Meister des 19. und 20. Jahrhunderts besprechen, die Kunstgeschichtlerin Frl. Schlender wird einen Überblick über die Werke altdeutscher Kunst geben, die in den Malereien Dürers und Holbeins ihren Höhepunkt findet.

* In dem heute, Freitag, abend im Linckeschen Bad stattfindenden Festkonzert ist das Helbigorchester durch ehemalige Mitglieder auf 70 Mann verstärkt. Als Solist wirkt Hr. Kammermusiker Otto Wunderlich, ehemaliger Einjährig-Freiwilliger des Schützen-Regiments, mit. Die Spielfolge enthält u. a. Vorspiel zu Meistersinger H-moll-Symphonie von Schubert, Faust-Phantasie für Violinsolo, Peer Gynt Suite Nr. 1, Capriccio, Italien.

* Sonnabendvesper in der Kreuzkirche, nachmittags 6 Uhr. 1. Joh. Seb. Bach: Präludium und Fuge für Orgel in D-moll (Peters, Bd. III). 2. John Morén-Stockholm: Zwei Motetten (dem Kreuzchor gewidmet): a) „Ave crux", b) „Seid getrost". 3. Prinzessin Amalia von Preußen (1872): Passionsgesang für eine Singstimme mit Orgel. 4. „Auf dich setz' ich mein Vertrauen!" 5. Joh. Seb. Bach: „Geduld!" Tenor-Arie a. d. Matthäuspassion. 6. Felix Mendelssohn-Bartholdy: Psalm 43 für achtstimmigen Chor. Mitwirkende: Der Kreuzchor. Solist: Robert Bröll (Tenor). Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl. Leitung: Prof. Otto Richter. — Texte (1 M.) an den Kirchtüren.

Kassenassistent nach Gruppe V oder VI (je nach Lebens lter) für unsere Kämmereikasse für sofort gesucht. Im Steuerwesen vorgebildete Bewerber wollen Gesuche **bis 10. April d. J.** bei uns einreichen. 32
Stadtrat Bischofswerda, am 28. März 1922.

Zu besetzen sind baldigst in unserem **Steueramte** die neuzurichtenden **Beamten** der **VIII.** und eines Beamten der **VII.** Gehaltsgruppe; Ortsklasse B. Bewerber müssen auf allen Gebieten der **Steuer**gesetzgebung, insbesondere der neuzeitlichen, Erfahrung besitzen.
Ausführliche Bewerbungsgesuche mit Zeugnissen — auch über etwa abgelegte Prüfungen — sind spätestens **bis zum 8. April 1922** bei uns einzureichen. — Crimmitschau, 16. März 1922.
Der Stadtrat. 36

Beamtenanwärter, 17—19 Jahre, für sofort gesucht. Bedingung: Gute Kenntnisse im Steuerwesen, Maschinenschreiber. Besoldung diätarisch nach Gruppe V, Ortsklasse C. 34
Bewerbungen **bis 10. April** an
Gemeindevorstand Leukersdorf i. Erzgeb.

Hierdurch laden wir die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der **Montag, am 24. April 1922, um 11½ Uhr vormittags,** im Sitzungssaale des Bankhauses Gebr. Arnhold, **Dresden-A.,** Waisenhausstraße 20, stattfindenden **neunzehnten ordentlichen Generalversammlung** ein.
Tagesordnung:
1. Vorlegung des Geschäftsberichts über das neunzehnte Geschäftsjahr, sowie der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.
2. Beratung und Beschlußfassung über die Genehmigung der Jahresbilanz, über die Verteilung des Reingewinnes, sowie über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
3. Beratung und Beschlußfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals um nom. M. 3 600 000.— durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Aktien à 1000 Mark und auf den Namen lautender Aktien à 200 Mark, Festsetzung der Stückzahl, des Ausgabekurses und der sonstigen Modalitäten der Ausgabe der neuen Aktien.*
4. Zustimmung zur Übertragung von Namensaktien, sowie Beratung und Beschlußfassung über Anträge auf Umtausch von je 5 Namensaktien à M. 200.— in je eine Inhaberaktie à M. 1000.—.
5. Beschlußfassung über Abänderung des § 4, Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsprechend den zu 3 und 4 gefaßten Beschlüssen.*
6. Aufsichtsratswahl.

* Gesonderte Abstimmung der Vorzugs- und der Stammaktionäre neben derjenigen der Generalversammlung zu Punkt 3 und zu Punkt 5 der Tagesordnung.

Diejenigen Aktionäre, die sich an der Generalversammlung beteiligen wollen, haben ihre Aktien oder einen ordnungsmäßigen Hinterlegungsschein (§ 23 des Gesellschaftsvertrages) über deren bei einem deutschen Notar erfolgte Hinterlegung spätestens am dritten Tage vor der Generalversammlung, den Versammlungstag nicht mitgerechnet, während der üblichen Geschäftsstunden
in Niedersedlitz:
bei der **Gesellschaft** oder
in Dresden:
bei dem Bankhause **Gebr. Arnhold** oder
bei der **Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft** oder
bei der **Bank für Handel und Industrie** oder
in Leipzig:
bei dem Bankhause **H. C. Plaut** oder
bei dem Bankhause **Bayer & Heinze, Abt. F. W. Steinmüller** oder
in Chemnitz:
bei dem Bankhause **Bayer & Heinze** oder
in Berlin:
bei dem Bankhause **Gebr. Arnhold** oder
bei dem Bankhause **Arons & Walter** oder
bei dem Berliner Bankinstitut **Joseph Goldschmidt & Co.**
zu hinterlegen und bis zum Schlusse der Generalversammlung zu belassen.
Niedersedlitz, den 29. März 1922. 44
Sachsenwerk,
Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft.
Glauber. Sarfert.

An unserer allgemeinen Volksschule ist sofort
1 ständige Lehrerstelle
zu besetzen. Wahlfähige Bewerber wollen Gesuche mit Zeugnissen und Lebenslauf mit möglichster Beschleunigung und spätestens **innerhalb 14 Tagen** vom Erscheinen dieser Ausschreibung ab hier einreichen. Gehalt nach der staatlichen Besoldungsordnung. Ortsklasse C. 33
Rat zu Kamenz, am 28. März 1922.

Steuerbuchhalter, nicht unter 25 J., gründlich erfahren auf allen Gebieten der Steuergesetzgebung, insbesondere auch auf dem der Umsatz-, Wertzuwachs- und Grunderwerbsteuer zum baldmöglichsten Antritt gesucht. Besoldung nach Gruppe VI, Ortskl. B.
Nur tüchtige und durchaus zuverlässige, an flottes und selbständiges Arbeiten gewöhnte Steuerbeamte wollen Gesuche mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften bis zum **14. April d. J.** einreichen. [35
Lichtentanne mit Brand, 29. März 1922.
Der Gemeinderat.

Beamtenanwärter, 17—18 Jahre, für sofort gesucht. Besoldung diätarisch nach Gruppe V, Ortsklasse B. Flotter Stenograph u. Masch.-Schreiber Bedingung. Bewerbungen **bis 7. April 1922** an 2
Gemeindevorstand zu Röhnitz-Hellerau.

15 bis 24 zweisitz. gebr., aber noch gute **Schulbänke** od. Schulbänke f. 48 K., Wandtafel u. Pult **kauft** sof. u. erb. Angeb. **Gemeinderat zu Niederhermersdorf** b. Chtz.

Pädagogium der Tonkunst
von Prof. Otto Urbach, Dresden-A.,
Leubnitzer Str. 15, Ecke Kaitzer Str. Tel. 43923
Aufnahmeprüfung 3
1. April, vormittags ½10 Uhr.

Anton Müllers
architektonisch schönstes 1
Weinrestaurant (Marienstr.)
Bekannt guter Mittagstisch, preisw. Weine
Bevorzugtes Lokal vor u. nach dem Theater
Täglich Abendkonzert

Beamtenanwärter, über 20 Jahre alt u. in Steuersachen gut vorgebildet, wird zum baldigen Antritt gesucht. Besoldung diätarisch nach Gr. V. Ortskl. C. Bewerbungen **bis 5. April** erbeten an [10
Stadtrat Regis-Breitingen, Bez. Leipzig.

Auslandsschau
Auswanderungsausstellung des
Deutschen Ausland-Instituts Stuttgart
in der Ausstellungshalle des Deutschen Hygiene-Museums, Am Zwingerteich
Sonnabend, 1. April Eröffnung
(ab 2 Uhr für den allgemeinen Besuch)
Täglich von 10—7 Uhr, Eintrittspreis: Erwachsene 4 M., Kinder 2,50 M.
Erster Lichtbildervortrag 14
Sonnabend, den 1. April, abends 8 Uhr im Vortragssaal des Deutschen Hygiene-Museums, Am Zwingerteich: **Dr. Fritz Wertheimer,** Generalsekretär des Deutschen Ausland-Instituts Stuttgart: **Auswanderung und Volkswirtschaft.**

SARRASANI.
Tägl. 7,15. Morgen, Sonntag, auch 3 Uhr.
Vorverkauf: Residenz-Kaufhaus und Circuskasse. — Telephon 25 843.
Zum 1. Male: Das
Manege-Schaustück: Krone und Fessel.
Ein gewaltiges Sensationsspiel von Siegfried v. Lutz, in Szene gesetzt vom Verfasser persönlich. Musik von Albert Sullivan, dem Komponisten des „Mikado". Dekorationen: Prof. E. Bombe, Berlin. 200 Mitwirkende.
1. Bild: Die letzten der Strachwitz. 2. Bild: Der Geächtete. 3. Bild: Krone gegen Fessel. 4. Bild: Flucht des Abenteurers. 5. Bild: Ein kühner Handstreich. 6. Bild: Die große Vergeltung.
In der Hauptrolle: Deutschlands berühmtester Heldendarsteller
Theodor Becker
vom Staatstheater Berlin, vordem Staatstheater Dresden. 13
Außerd.: **Alb. Hübener,** prfl. Hofschausp. a. D., **Elfriede Nissen, Friedrich Lenar** usw.
Vorher: ein neuer **Circus-Teil.**

Viktoria-Theater
Sonnabend, 1. April und folgende Tage
Neu! grosse internationale **Neu!**
Varieté-Première
Sämtliche Künstler und Spezialitäten
Neu! zum ersten Mal in Dresden! Neu!
Karten-Vorverkauf an der Kasse im Vestibül.
Sonntag Fortsetzung des neuen grossen Varieté-Spielplanes. 12

Tageskalender.

Sonnabend, 1. April.

Staatstheater.

Opernhaus.
Die Bohème. Anfang ½8 Uhr. Ende **10** Uhr.
Sonntag: **Lohengrin.** Anfang ½6 Uhr. Ende **10** Uhr.
Wochenspielplan. Montag ½8: Der Rosenkavalier. — Dienstag ½8: Salome. — Mittwoch ½8: Rigoletto. — Donnerstag 7: Mignon. — Freitag ½8: Der Troubadour. — Sonnabend 7: Die Schneider von Schönau. — Sonntag 7 VI. Symphonie - (Palmsonntag) - Konzert Reihe A. Vormittags ½12: öffentliche Hauptprobe. — Montag 7: Der Freischütz.

Schauspielhaus.
Am Teetisch. Anfang ½8 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Sonntag vormittags **11** Uhr: Vorstellung für den Verein „Dresdener Volksbühne": **Minna von Barnhelm** oder **Das Soldatenglück.** — Abends ½7 Uhr: **Romeo u. Julia.** Ende **10** Uhr.
Wochenspielplan. Montag 8: Jedermann. — Dienstag 7: Am Teetisch. — Mittwoch ½8: Der Raub der Sabinerinnen. — Donnerstag (für die Freitag-Abonnenten des 14. April) 7: Des Meeres und der Liebe Wellen. — Freitag ½8: Iphigenie auf Tauris. — Sonnabend 7: Wilhelm Tell. — Sonntag 7: Struensee. — Montag 7: Hasemanns Töchter.

Neustädter Schauspielhaus.
Als ich wiederkam. (Bühnenvolksbund 901 bis 1500.) Anf. ½8 Uhr. Ende **10** Uhr.
Sonntag nachmittags **3** Uhr: **Geschlossene Vorstellung.** — Abends ½8 Uhr: **Der Schutzmann.** Ende ¾10 Uhr.
Wochenspielplan. Montag ½8: Als ich wiederkam. (Bühnenvolksbund 1501—2000.) — Dienstag ½8: Weh dem, der lügt! (Bühnenvolksbund 551 bis 1000.) — Mittwoch ½8: Simili. — Donnerstag ½8: Der Schutzmann. — Freitag ½8: Im weißen Rößl. (Bühnenvolksbund 3801 bis 4150). — Sonnabend ½8: Als ich wiederkam. (Bühnenvolksbund 2001 bis 2150.) — Sonntag nachm. 3 (erm. Preise): Als ich wiederkam. — Abends ½8: Die Ehre. — — Montag ½8: Weh dem, der lügt! (Bühnenvolksbund 1001—1350.)

Residenztheater.
Die Königin der Nacht. Anfang ½8 Uhr. Ende nach **10** Uhr.
Sonntag nachmittags ½4 Uhr (ermäß. Preise): **Schäm dich — Lotte!** Ende **6** Uhr. — Abends ½8 Uhr: **Die Königin der Nacht.** Ende nach **10** Uhr.
Wochenspielplan. Montag ½8: Die Königin der Nacht. — Dienstag ½8: (Zum ersten Male:): Zigeunerliebe. (Neueinstudiert). — Mittwoch bis mit Sonnabend ½8: Zigeunerliebe. — Sonntag ½3: Alt-Heidelberg. ½8: Zigeunerliebe. — Montag ½8: Zigeunerliebe.

Zentraltheater.
Das Detektivmädel. Anfang ½8 Uhr. Ende ¼11 Uhr.
Sonntag nachmittags ¼4 Uhr: **Das süße Mädel.** Ende **6** Uhr. — Abends ½8 Uhr: **Das Detektivmädel.** Ende ¼11 Uhr.
Wochenspielplan: Montag bis Freitag ½8: Das Detektivmädel. — Sonnabend ½8: Rixchen. — Sonntag ¼4: Das süße Mädel. ½8: Rixchen. — Montag ½8: Rixchen.

Viktoriatheater.
Täglich Spezialitäten-Vorstellung. Anfang ½8 Uhr.

Familiennachrichten.

Vermählt: Hr. Forstreferendar Walter Käppler mit Frau Hedwig verw. Döring geb. Wustlich in Tharandt. — **Gestorben:** Frau Margarethe Eisenreich geb. Heinicke in Dresden-Loschwitz; Hr. Hermann Claus (58 J.) in Dresden; Frau Oberstudienrat Prof. Marie Bockisch geb. Reiße in Dresden-Striesen; Hr. Fabrikdirektor Dr. phil. Ottomar Koch (65 J.) in Markranstädt; Frau Prof. Reinholde Kohl verw. Brockhaus geb. Taube (68 J.) in Leipzig; Frau Wilhelmine verw. Ramm (82 J.) in Leipzig.

Der Nachdruck aus dem Inhalt der Sächsischen Staatszeitung ist erlaubt. Für den Nachdruck der Originalaufsätze ist Quellenangabe Bedingung.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: Verwaltungsdirektor Rechnungsrat Müller in Dresden.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.